

Trevira : die neuesten Trends

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **110 (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trevira – die neuesten Trends

Sportiv und elegant gibt sich die Damenmode für den Sommer 2005. Eine lässige, sportive Mode mit Chic, Eleganz und Wertigkeit. Das Spiel von unterschiedlichen Materialien, Designs und Mustern, das Spiel von Matt/Glanz eröffnet viele Gestaltungsmöglichkeiten. Clean wirkende Oberflächen werden mit natürlich gewaschenen Oberflächen, seidig schimmernde und transparente Stoffe mit rustikal wirkenden Stoffen, glamourös Schillerndes mit Mattem kombiniert.

Baumwolle, Stoffe mit Leinenoptik und seidige Oberflächen dominieren. Wolliges gibt sich modern und neu. Trevira Wollqualitäten (Trevira Perform) geben sich casual/lässig oder sportiv/technisch – die Qualitäten sind super-soft oder krepfig, für eine schmeichelnde und fließende Silhouette. Leder bleibt aktuell. Perlmutterglanz, irisierende Oberflächen, gewaschener Satin erzielen zusätzliche Effekte. «Powder finish» und Beschichtungen geben neue Inputs für die Ausrüstung. Der Trend zur Sportivität und zu cleaner Optik verstärkt den Einsatz von High-Tech-Materialien. Pur oder in Mischungen erfüllen die Qualitäten mit technischen Fasern den sportiven Touch und den Trend zu ultraleichten und feinfädigen Qualitäten. Auch die Funktionalität der Stoffe und Bi-Stretch-Qualitäten gewinnen an Bedeutung.

Trevira Xpand unterstützt den Trend zu Komfort und Bewegungsfreiheit, Trevira Bioactive Fasern und Filamente sorgen für Frische und antibakteriellen Schutz.

Optimistisch und abwechslungsreich

Die Farben

Das Spiel des Lichts, das Spiel zwischen Natur und Technik, zwischen Tradition und Modernität lassen die Farben facettenreich und neu erscheinen. Metallisch schimmernde Farben, die wie Gold, Silber oder Kupfer wirken, wech-



Bequem, funktional und antimikrobiell: Socken aus Trevira Bioactive

seln sich ab mit verblassten, zarten Tönen, die an antike Seidentapeten erinnern und einen edlen Lüster haben. Erntezeit und das Leben auf dem Lande vermitteln Kürbis- und Herbstlaubtöne. Sie wirken natürlich und geben Inputs für grobe Strick- und Weboptiken. Dunkle Likör- und Clubfarben bringen Wertigkeit und den edlen Touch in die Farbreihe. Sie geben sich vornehm zurückhaltend oder glamourhaft schimmernd. Kräftiges Neongelb bringt zusätzliche Modernität.

Die Stoffe

Einflüsse aus dem «Aktiv»-Sportswearbereich verstärken sich. Innovationen aus dem «Worker»- und «Warrior»-Bereich geben wichtige Impulse. High-Tech wechselt sich ab mit natürlichen Optiken, Hand-made-Look mit feinsten edlen Tuchen und metallischer Lüster mit «used» oder ausgewaschenen Oberflächen. Spannend, abwechslungsreich und sportiv zeigt sich das Modebild.

Baumwolliges, Wolliges und High-Tech-Materialien geben den Ton an für die nächste Wintersaison. Juan D. Casanovas bietet Wollqualitäten «garment washed» an. Trevira/Wollstoffe im «used»-Look wirken ausgewaschen und wertig. Seidiger Lüster und metallisch wirkende, cleane Oberflächen setzen erfrischende Kontraste.

Feinste Garne zeigen sich edel mit fließendem Fall und können leicht maskulin wirken. Dezentere Nadel- und Bindungstreifen, Fischgrat, Fenster- und Clubkaros geben den Ton an bei der eleganten Dessinierung. Samt und Velvet zeigen einen dezenten Lüster.

Hand-Made-Look, fancy Garne (Flammen, Noppen), grobe Stickereien, rustikal wirkende Oberflächen und Bindungsbilder, Cord, Tweed, Fantasie-Karos und Patchwork wirken casual und artisanal, Lederoptiken antik und «used».

Metallisierende Oberflächen, Beschichtungen, High-Tech-Garne, Matt/Glanz-Effekte, Sa-



Innovatives Design für Spitzen aus Trevira Classixx von Soulis Kuebnis

tinbindungen, Stoffe mit seidigem Lüster und angenehmem, weichem Griff geben den Outfits die notwendige Modernität und Eleganz. Stretch ist aus den Kollektionen nicht wegzudenken.

Oberflächenbehandlung

Innovative Ausrüstungen, wie Rauhen oder Schmirgeln, unterschiedliche Waschungen und Behandlungen sind für die nächste Saison unerlässlich. Sie geben den Stoffen die trendige Optik. Textilservice AVANTGARDE in Aachen bietet vielfältige Möglichkeiten, Denim (Trevira Xpand) und andere Qualitäten trendgerecht zu waschen und zu behandeln. Innovation und Qualität ist bei AVANTGARDE gross geschrieben.

Hygienisch und bequem – Socken aus Trevira Perform Bioactive

Für Socken und Strümpfe haben der Faserhersteller Trevira und die italienischen Garnspezialisten Fil Man Made und Monticolor gemeinsam ein pillarmes und gleichzeitig antimikrobiell wirkendes Garn entwickelt. Dieses ermöglicht die «Supersocke» für höchste Ansprüche an die Funktion. Pillarme Trevira Fasern in antimikrobieller Ausstattung, zusammen mit 35 % extrafein gekämmter Baumwolle, werden nach speziellen Produktions-, Ausrüstungs- und Färbverfahren zu einem anschiessamen Funktionsmaterial. Die Trevira Bioactive Socken verhindern unangenehmen Geruch in den Schuhen sowie Allergien und Hautirritationen und garantieren maximalen Tragekomfort, auch nach starker Beanspruchung.

Bakterien können sich überall dort entwickeln und verbreiten, wo sie eine bestimmte Kombination von Wärme und Feuchtigkeit – etwa durch anhaltenden Kontakt mit dem menschlichen Körper – vorfinden. Vor allem bei Sport- und Freizeitkleidung, aber auch bei Bett- und Unterwäsche, wünschen daher immer mehr Verbraucher einen höheren Hygienestandard. Durch den Einsatz von Trevira Bioactive



«Spitzenklasse»

wird die Entstehung und vor allem die Vermehrung von Bakterien in Textilien reduziert. Für die Nutzer von Textilien mit Trevira Bioactive bedeutet die neue Faser daher ein höheres Mass an Hygiene, Sauberkeit und Frische.

Die Textilien sind gesundheitlich unbedenklich, da die antimikrobielle Wirkung nicht ausgewaschen werden kann. Das Risiko von Allergien, Hautreizungen und Infektionen wird verringert. Das Hohensteiner Institut beschei-

nigt Trevira Bioactive eine deutliche bis starke antimikrobielle Wirkung; d.h., das exponentielle Wachstum von Bakterien auf der Faseroberfläche wird verhindert. Trevira Bioactive Fasern sind hautverträglich, umweltfreundlich und tragen das Ökotex 100 Label. Die Materialien sind pflegeleicht und zeichnen sich durch hohen Tragekomfort sowie Belastbarkeit aus. Da die unkontrollierte Vermehrung von Bakterien zu Farbveränderungen von Textilien führen kann, ist der Einsatz von Trevira Bioactive auch unter diesem Aspekt von Vorteil.

Kreativität ohne Grenzen – Trevira Spitzen von Soulis Kuehnis

Stickerei aus Trevira Classixx steht für hochwertige, strapazierfähige und lichteichte Materialien, die gleichzeitig funktional und pflegeleicht sind. Das reine Vergnügen für komfortablen Chic.

Der Vielfalt der Trevira Materialien sind keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, ungewöhnliche Texturen zu entwickeln. Und wo wäre die Kreativität der Stoffentwickler und Designer mehr gefragt als beim Thema Wäsche – einer der Gründe, weshalb sich die interessantesten Entwicklungen in den neuen Kollektionen der Sticker wiederfinden, wie bei Soulis-Kuehnis. Soulis Kuehnis ist eins der wichtigsten griechischen Textilunternehmen und das grösste seiner Region, mit derzeit 6,2 Mio. Euro Jahresumsatz. Eine eigene Design-Abteilung, Produktion und Ausrüstung garantieren hochwertigste Stickerei, sowohl in klassischen als auch modernen Designs.

Die neuesten Trendfarbkarten von Trevira sind ab sofort beim Deutschen Fachverlag erhältlich (www.TWnetwork.de, Aboservice).

Polypropylenausreinigung bei Autocorogarnen

Waltraud Jansen, Schlafhorst Rotorspinning Systems, Mönchengladbach, D

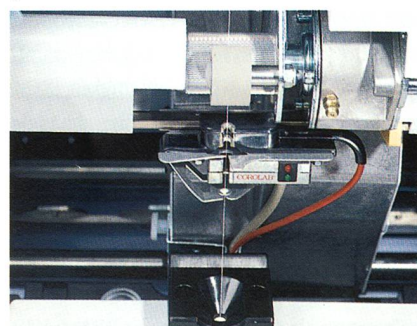
Die neueste Reinigergeneration für den Autocoro – der Corolab 8PP – ermöglicht, was bisher an der Spinnmaschine als unmöglich galt: Nun können auch transparente Fremdfasern und Fasern, die sich farblich nicht vom Rohstoff unterscheiden, ausgereinigt werden. Damit erfüllt der Autocoro einen Wunsch, der ganz oben auf der Liste zahlreicher Weber und Stricker in der ganzen Welt steht.

Diese neuartige Qualitätssicherung funktioniert sowohl bei reinen Baumwoll- als auch bei Mischgarnen. Der Autocoro – ausgestattet mit Corolab ABS und Corolab 8PP – ist weltweit die einzige automatische Rotorspinmaschine, die alle Fremdfasern ausreingt. Dadurch verfügen Autocoro Spinnereien über einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil.

Verpackungsreste aus Polypropylen und andere synthetische Fasern heben sich farblich oft kaum von rohweisser Baumwolle ab. Das macht sie besonders tückisch. Konventionelle optische Fremdfasernererkennungssysteme erkennen sie nicht und reinigen sie daher auch nicht aus. Unentdeckt durchlaufen diese Fremdfasern die Spinnerei, Weberei oder Strickerei. Das ganze Ausmass der Fremdfaserverseuchung zeigt sich erst nach der Ausrüstung. Die Fremdfasern

lassen sich nicht anfärben und sind als Fehler im textilen Endartikel deutlich sichtbar.

Um diese Fremdfasern bereits an der Spinnmaschine auszureinigen, hat der Schlafhorst Systemlieferant BarcoVision n.v., Kortrijk, Belgien, exklusiv für den Autocoro das neue Garn-



Corolab 8PP – der elektronische Garnreiniger für Polypropylen

überwachungssystem Corolab 8PP entwickelt.

Die Fremdfasernererkennung des Corolab 8PP basiert auf dem triboelektrischen Effekt. Durch den Kontakt von Garn und Sensor wird ein Spannungsfeld aufgebaut. Polypropylenfasern in Baumwollgarnen verändern die Spannung. Das löst einen Reinigerschnitt aus. Der neue Corolab 8PP-Messkopf ist an den Grundreiniger Corolab 8 gekoppelt. Damit ist jeder Corolab 8 Reiniger automatisch für eine Erweiterung mit dem Corolab 8PP Reiniger vorbereitet.

Die neue Reinigertechnologie ist für alle Autocoro-Generationen ab der Baureihe Autocoro 288 mit integrierter Bedienzentrale lieferbar. Corolab 8PP ist einfach nachzurüsten. Mit dem Corolab 8, Corolab 8PP und Corolab ABS garantiert Schlafhorst Qualitätssicherung auf höchstem Niveau, nicht nur für Neumaschinen, sondern auch als Nachrüstungssatz generationsübergreifend für viele hunderttausend Autocoro Spinnstellen in aller Welt.

Corolab 8PP – die Highlights auf einen Blick

- weltweit einziger Garnreiniger für Polypropylen an der Rotorspinmaschine
- geeignet für Baumwoll- und Baumwoll-Mischgarne
- fremdfaserverunreinigte Kannen werden erkannt
- anwenderfreundlich und einfach als Nachrüstungssatz zu montieren